

Energieausweis für Wohngebäude

9

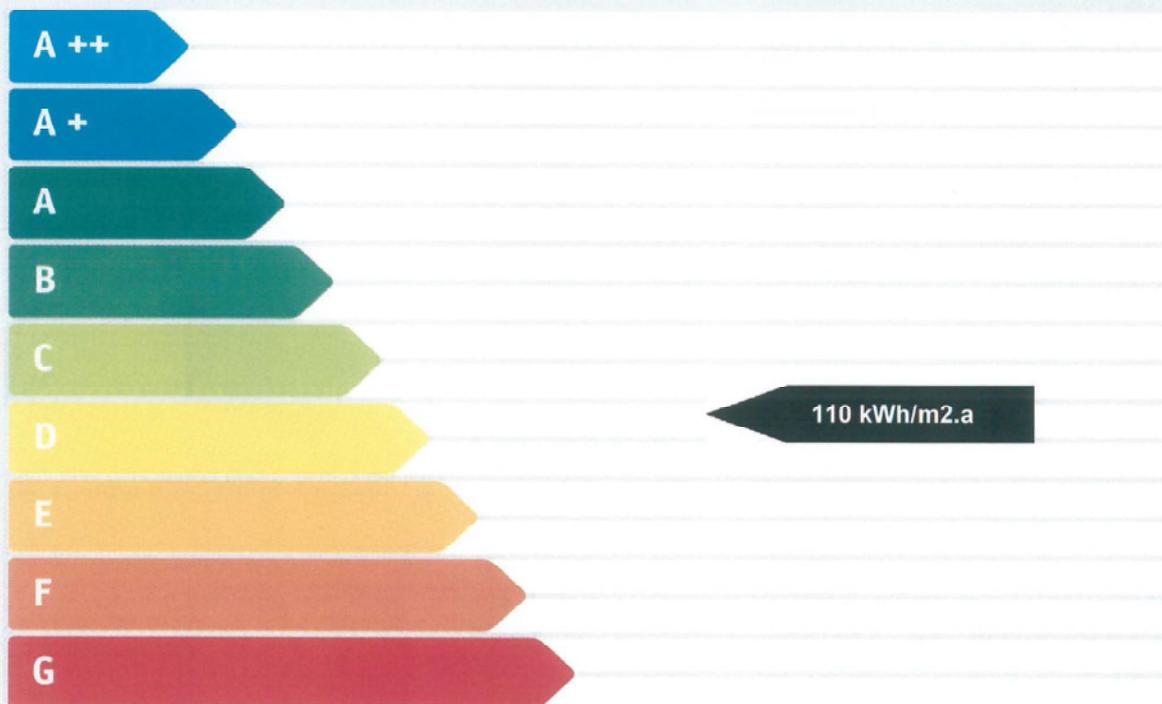
gemäß ÖNORM H 5055
und Richtlinie 2002/91/EG

OIB
Österreichisches Institut für Bautechnik

GEBÄUDE Märzstraße 74

Gebäudeart	Mehrfamilienhäuser	Erbaut	---
Gebäudezone	Energieausweis (Mehrfamilienhäuser)	Katastralgemeinde	Rudolfsheim
Straße	Märzstraße 74	KG-Nummer	01306
PLZ/Ort	1150, Wien-Rudolfsheim-Fünfhaus	Einlagezahl	1224
EigentümerIn	---	Grundstücksnummer	.876

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF BEI 3400 HEIZGRADTAGEN (REFERENZKLIMA)



ERSTELLT

ErstellerIn	Bmstr. Dipl.-Ing.(FH) Markus Berger GmbH	Organisation	Bmstr. Dipl.-Ing.(FH) Markus Berger GmbH
ErstellerIn-Nr.	---	Ausstellungsdatum	20.11.2012
GWR-Zahl	---	Gültigkeitsdatum	19.11.2022
Geschäftszahl	380	Unterschrift	

gemäß ÖNORM H 5055
und Richtlinie 2002/91/EG



GEBÄUDEDATEN

Märzstraße 74

Brutto-Grundfläche	2.260,91 m ²
beheiztes Brutto-Volumen	7.913,19 m ³
charakteristische Länge (lc)	3,16 m
Kompaktheit (A/V)	0,32 1/m
mittlerer U-Wert (Um)	1,196 W/m ² K
LEK-Wert	70 -

KLIMADATEN

Klimaregion	Nord - außerhalb von Föhngebieten (N)
Seehöhe	231 m
Heizgradtage	3523 Kd
Heiztage	220 d
Norm-Außentemperatur	-11,4 °C
Soll-Innentemperatur	20 °C

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF

Energieausweis (Mehrfamilienhäuser)

	Referenzklima		Standortklima		Anforderung	
	zonenbezogen	spezifisch	zonenbezogen	spezifisch		
HWB	248.866 kWh/a	110,07 kWh/m ² a	264.469 kWh/a	116,97 kWh/m ² a		
WWWB			28.883 kWh/a	12,78 kWh/m ² a		
HTEB-RH			147.912 kWh/a	65,42 kWh/m ² a		
HTEB-WW			31.378 kWh/a	13,88 kWh/m ² a		
HTEB			179.625 kWh/a	79,45 kWh/m ² a		
HEB			472.977 kWh/a	209,20 kWh/m ² a		
EEB			472.977 kWh/a	209,20 kWh/m ² a		
PEB						
CO ₂						

ERLÄUTERUNGEN

Heizwärmebedarf (HWB):

Vom Heizsystem in die Räume abgegebene Wärmemenge, die benötigt wird, um während der Heizsaison bei einer standardisierten Nutzung eine Temperatur von 20°C zu halten.

Heiztechnikenergiebedarf (HTEB):

Energiemenge, die bei der Wärmeerzeugung und -verteilung verloren geht.

Endenergiebedarf (EEB):

Energiemenge, die dem Energiesystem des Gebäudes für Heizung und Warmwasserversorgung inklusive notwendiger Energiemengen für die Hilfsbetriebe bei einer typischen Standardnutzung zugeführt werden muss.